

Unser Hilden e.V. / Mühle 34 / 40724 Hilden

Kreis Mettmann
c/o Barbara Buskamp

Per Mail

Hilden, den 23.06.2021

Sehr geehrte Frau Buskamp,

der Verein „Unser Hilden e.V.“, hat beim LVR-Fachbereich Kulturarbeit, einen Antrag auf Bezuschussung des Projektes „Digitalisierung der Sammlung des Wilhelm-Fabry-Museums der Stadt Hilden“ gestellt.

Grundlage für die Förderung durch den LVR, sind Eigenmittel und Drittmittel in Höhe von je 10% der Antragssumme.

Der Verein möchte eine Teilzeitkraft für 24 Monate einstellen.
Die Personalkosten sind mit € 36.000,- veranschlagt.
Darüber hinaus werden noch Mittel für die Hard- und Software in Höhe von € 6.000,- benötigt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 42.000,-

Der Verein beantragt hiermit die Drittmittelförderung durch den Kreis Mettmann in Höhe von € 4.500,-.

Die Eigenmittel in Höhe von € 4.500,- stehen bereit.

Zur Erläuterung habe ich die Projektbeschreibung beigefügt.

Bei Fragen können Sie mich unter 0179 2401177 erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Anfang
-Vorsitzende-

Projektbeschreibung

Namensgeber für das Museum ist Wilhelm Fabry, Wundarzt und Begründer der modernen Chirurgie. Wilhelm Fabry (1560–1634) ist der berühmteste Hildener und sein Name ist Programm – für ein Museum, in dem Arzt und Patient, Diagnose und Therapie, Krankheit und Heilung im Zentrum steht.

Das Museum besitzt eine einzigartige Sammlung zur Medizingeschichte, die im Wechsel mit Sonderausstellungen präsentiert wird. Themenbezogene Ausstellungen würdigen darüber hinaus Wilhelm Fabry in seiner Lebenswelt als Netzwerker, Humanist und reformierter Christ.

Bisher wurde die Sammlung nur in Teilen analog und digital in einer Excel-Liste aufgenommen.

Wesentliche Angaben fehlen dabei in Gänze. Die Erfassung und Digitalisierung der Sammlungsbestände hat daher hohe Priorität. Die Sammlung besteht überwiegend aus sehr seltenen und kostbaren Büchern aus dem 16., 17., 18. und 19. Jahrhundert, medizinischen Objekten, Grafiken, Gemälden sowie zwei künstlerischen Vorlässen. Hinzu kommen Korrespondenzen, Dokumentationen und Konstruktionspläne der Historischen Kornbrennerei, einem einzigartigen Industriedenkmal im Rheinland, das sich auf dem Gelände befindet und interaktiver Teil des Museumskomplexes ist.

Nach detaillierter Sichtung sollen die Sammlungsgegenstände erfasst, digitalisiert, erforscht und anschließend in einen umfassenderen thematischen Kontext gestellt werden. Erst durch die Digitalisierung kann die Sammlung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Da die historischen Bücher nicht nur in Deutsch, sondern auch in Latein, Französisch und Englisch verfasst wurden, besteht sogar die Möglichkeit eines internationalen Forschungsansatzes. Über die Zusammenarbeit zwischen Universitäten, Forschungseinrichtungen und Museen hinaus, stehen ebenfalls schulische Institutionen im Fokus. Diesen soll mittels der Objekthaftigkeit und Materialität ebenfalls Geschichte vermittelt werden.

Das Lebenswerk Wilhelm Fabrys, sein kulturelles Erbe, wird so erschlossen und in einen aktuellen Diskurs gestellt.

Die Sammlung des Wilhelm-Fabry Museums besteht hauptsächlich aus Literatur, Objekten und Grafiken des Wundarztes Wilhelm Fabrys aus dem 16. und 17. Jahrhunderts (ca. 3500 bis 4000). Diese Sammlung ist bis jetzt in keiner Weise digital erfasst wurden. Durch diese Projektarbeit soll die Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dadurch wird Forschungsarbeit sogar im globalen Rahmen möglich.

Kostenplan

Kosten

Personalkosten für 24 Monate

36.000,00 €

Hardware

2.000,00 €

Software (Digitalisierungsprogramm)

4.000,00 €

42.000,00 €